**Presseinformation**

**25 Jahre stadtmobil carsharing in Stuttgart**

Aus der Öko-Nische zum modernen Mobilitätsangebot

(Stuttgart, 20.06.2017) Die Idee, ein Auto mit anderen zu teilen, erscheint vielen als neuer Trend. In Stuttgart gehört sie schon seit 25 Jahren in Form von vielen roten Autos zum Stadtbild. Die CarSharing-Fahrzeuge von stadtmobil sind laut Ulrich Stähle, Vorstand der stadtmobil carsharing AG, ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil einer vernetzten und nachhaltigen Mobilität im Ballungsraum Stuttgart. Veränderungen im Mobilitätsverhalten vor allem bei jüngeren Stadtbewohnern und die Erweiterung des Angebots führten in den letzten Jahren zu einem starken Anstieg beim organisierten Autoteilen.

Was 1992 mit viel Enthusiasmus, ehrenamtlich organisiert und mit zwei Fahrzeugen startete, ist mittlerweile mehr als erwachsen: Das Geschäftsgebiet umfasst heute das Stadtgebiet Stuttgart und die angrenzenden Landkreise. Eine Aktiengesellschaft, ausschließlich im Besitz von Kunden und Unterstützern, betreut heute professionell die über 14.000 Nutzer des größten Anbieters von stationsbasiertem CarSharing in der Region Stuttgart. Diese können dank modernem Buchungssystem und mobiler App rund um die Uhr auf über 520 Fahrzeuge in der Region zugreifen.

Ein Netz von 210 Stationen in 31 Städten der Region kann nur mit regionalem Bezug unterhalten werden. Eine Geschäftsstelle in Stuttgart und eine Beratungsstelle in Esslingen stehen für persönliche Beratung bereit. In vielen Städten und Gemeinden im Umland – von Asperg bis Winnenden - sorgen ehrenamtlich organisierte Mitglieder des Vereins StadtMobil e.V. für ein funktionierendes CarSharing auch im „ländlichen“ Raum. An verlässlichen Stationen finden stadtmobil-Kunden durch die breite Fuhrparkpalette - vom kleinen Cityflitzer über den Kombi bis zum Kleintransporter - immer das passende Fahrzeug.

Für stadtmobil Stuttgart steht an erster Stelle der künftigen Entwicklung die Verbesserung des CarSharing-Angebots in den Stuttgarter Innenstadtteilen. Hier erhofft man sich durch das kommende CarSharing-Gesetz eine leichtere Ausweisung von CarSharing-Stationen im Stadtgebiet. Unklar sind die Auswirkungen eines künftigen Fahrverbots für Diesel-Fahrzeuge auf das CarSharing in Stuttgart. Schon bisher sind die Fahrzeuge von stadtmobil immer auf dem neuesten Stand der Technik und werden unter Umweltgesichtspunkten beschafft. CarSharer fahren zudem vergleichsweise wenig mit dem Auto, sie sind öfter mit Bussen und Bahnen, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs. Beim Einzelhändler in den Stadtteilen und Gemeinden sind sie gern gesehen, weil sie verstärkt im Nahbereich einkaufen. CarSharing spart Ressourcen, ist ökologisch und sorgt langfristig für weniger Verkehr und Umweltbelastung durch Kraftfahrzeuge. Alleine dies ist schon Grund genug für eine Jubiläumsfeier am 23. Juni 2017. Nach einem Festakt unter Beteiligung von Herrn Verkehrsminister Winfried Hermann lassen Kunden, Unterstützer und Mitarbeiter bei einer Party die Neunziger Jahre wieder aufleben.

**Die Entwicklung von stadtmobil Stuttgart**

2017  
In das Jubiläumsjahr startet stadtmobil mit 520 CarSharing-Fahrzeugen in 31 Städten und Gemeinden der Region Stuttgart. Neue Kunden können sich über die Webseite, die Geschäftsstelle in der Tübinger Straße in Stuttgart oder bei der Beratungsstelle in Esslingen anmelden. Bis Ende des Jahres 2017 ergänzen vier Elektroautos in Stuttgart, Ludwigsburg und Waiblingen die Flotte von verbrauchsarmen Fahrzeugen.

2012  
stadtmobil feiert 20 Jahre CarSharing in Stuttgart. Über 390 Fahrzeuge, über 170 Stationen und über 7.500 Kunden zeigen den ungebrochenen Aufwärtstrend an.

2008  
stadtmobil hat zum Jahresende ein Umsatzwachstum aus Fahrerlösen mit nahezu 30 % und 4.000 Kunden zu verzeichnen. Die Geschäftsstelle bezieht in der Tübinger Straße ein neues größeres Büro.

2000  
Gründung der stadtmobil carsharing AG. Die Aktiengesellschaft übernimmt zum 1. Januar 2001 den Geschäftsbetrieb und konzentriert sich auf den Ausbau des CarSharing im Stadtgebiet Stuttgart. Beim Verein StadtMobil e.V. verbleibt die wirtschaftliche Verantwortung für das CarSharing-Angebot in der Region Stuttgart.

1992  
Der CarSharing-Verein StadtMobil e.V. nimmt den Betrieb mit zwei Fahrzeugen auf. Die Verwaltung und Fahrzeugbetreuung wird rein ehrenamtlich vom Vorstand und engagierten Mitgliedern betrieben.

**Info CarSharing**

Anbieter von stationärem CarSharing wie stadtmobil stellen ihr Angebot an bestimmten Stationen im Stadtgebiet zur Verfügung. Dort werden die Fahrzeuge in Empfang genommen und nach Gebrauch auch wieder abgegeben. Jedem Fahrzeug ist ein Stellplatz fest zugeordnet. Die festen Stationen bieten dem Kunden eine große Zuverlässigkeit: Er weiß, wo er sein gebuchtes Auto findet und kann seine Fahrt bis zu 6 Monate im Voraus planen und buchen. Der Kunde wählt nach seinem aktuellen Transportbedarf das gewünschte Fahrzeugmodell und die ihm passende Station bei der Buchung aus. Das stationäre CarSharing bietet mehr als nur Kleinwagen: So gibt es auch Transporter, Kombis, Cabriolets oder Kleinbusse. Wer bedarfsabhängig mal ein größeres, mal ein kleineres Fahrzeug mieten will, findet bei stadtmobil eine Lösung.

Moderne elektronische Zugangssysteme machen die Fahrzeugübernahme unabhängig von Geschäftszeiten oder personalbedienten Filialen. Nach einmaliger Registrierung erhält der neue Nutzer eine Schlüsselkarte, mit der er die Fahrzeuge öffnen kann. Bei stadtmobil ist dies auch mit der Stuttgarter polygoCard möglich.

Die Berechnung der Kosten erfolgt auf Basis der gewählten Fahrzeuggröße (kleine Autos sind günstiger als große). Die Nutzungskosten setzen sich aus einer zeit- und entfernungsabhängigen Preiskomponente zusammen. Die Treibstoffkosten sind in den Tarifentgelten bereits enthalten. Je nach Tarifmodell fällt zusätzlich eine geringe Monatsgebühr an. Der Kunde zahlt also nur für die tatsächliche Nutzung des Autos, was bis zu einer Fahrleistung von etwa 12.000 Kilometern im Jahr günstiger ist als die Anschaffung und der Unterhalt eines eigenen Fahrzeugs.

CarSharing ist eine Ergänzung zu den Verkehrsmitteln des Umweltverbunds und eine vollwertige Alternative zum Privat- oder Firmenwagen. Erfolgreich ist CarSharing dort, wo durch vorhandene ÖPNV-Verbindungen eine Alternative zur täglichen Autonutzung gegeben wird. Die Kunden von stadtmobil besitzen meist kein Auto im Haushalt und sind überproportional Jahreskarten-Besitzer des öffentlichen Nahverkehrs.

Der ökologische Vorteil des stationären CarSharing ist unstrittig. Zahlreiche Studien haben belegt, dass das stationsbasierte CarSharing einen positiven Beitrag für das Klima leistet. Ein CarSharing-Fahrzeug ersetzt 7-19 private PKW. Dazu kommt eine Schadstoff-Einsparung durch verringerte Pkw-Fahrleistung und einen geringeren Verbrauch der CarSharing-Flotte, da über 50% der Fahrzeuge Klein- und Kleinstwagen sind. Damit erspart stadtmobil allein Stuttgart mittlerweile rund 5.000 parkende Autos – die entsprechenden Flächen können auf andere Art genutzt werden. Die CarSharing-Nutzer sparen also Geld, Zeit und schaffen Freiflächen. Aber sie reduzieren auch Lärm, Gestank und klimaschädliche Abgase.

**Info stadtmobil-Gruppe**

Die stadtmobil-Gruppe besteht aus acht eigenständigen Unternehmen in den Regionen Berlin, Hannover, Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Rhein-Neckar, Trier, Karlsruhe und Stuttgart. stadtmobil bietet inzwischen in mehr als 180 deutschen Städten CarSharing an. stadtmobil-Kunden profitieren auch von der Zusammenarbeit mit anderen CarSharing-Unternehmen: Sie können deutschlandweit rund 4.000 Autos an 1.600 Stationen nutzen.

**Herausgeber:**

stadtmobil carsharing AG,

Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart

Verantwortlich für den Inhalt: Edgar Augel, Marketing

Tel. +49 (0)711 94 54 36 34

marketing@stadtmobil-stuttgart.de

[www.stadtmobil-stuttgart.de](http://www.stadtmobil-stuttgart.de)

**Jubiläumsfeier am 23. Juni 2017, 19 Uhr, Rosenau Stuttgart-West**

Auch kurzfristige Anmeldung für Pressevertreter unter [marketing@stadtmobil-stuttgart.de](mailto:marketing@stadtmobil-stuttgart.de) oder Telefon 0711-94543653 möglich.